

Verein der Musikfreunde Oldenburg e.V.
MUSIKFREUNDE



Jahresprogramm
2023 | 2024



von Mende verbindet.

Strategie und Kreation.
Healthcare und Marketing.
Marken und Menschen.

[vonmende.de](https://www.vonmende.de)

#SoundsLikeTeamSpirit

von Mende.

Jahresprogramm

2023 | 2024

24.09.

Sonntag, 24. September 2023, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
Cyprien Katsaris, Klavier

12.11.

Sonntag, 12. November 2023, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
Carlos Cipa, Klavier

07.01.

Sonntag, 7. Januar 2024, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Großes Haus
Neujahrskonzert – Ein Pianist packt aus

04.02.

Sonntag, 4. Februar 2024, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
Claire Huangci, Klavier

05.05.

Sonntag, 5. Mai 2024, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
Alexander Krichel, Klavier

Die Musikfreunde Oldenburg im Internet:



[www.musikfreunde-
oldenburg.de](https://www.musikfreunde-oldenburg.de)



[instagram.com/
musikfreunde_oldenburg](https://www.instagram.com/musikfreunde_oldenburg)

Grußwort des Vereins
Constanze Schmidt-Wilkens
Vorsitzende



Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde,

herzlich willkommen zur Spielzeit 2023|2024! Erneut wird ein erstklassiges Quartett in der Reihe *Große Pianisten im Kleinen Haus* des Vereins der Musikfreunde Oldenburg gastieren. Den Auftakt macht am 24. September 2023 eine Klavierlegende: Cyprien Katsaris, französischer Meisterpianist. Mit dabei hat er unter anderem Camille Saint-Saëns' Musik zum Film *L'Assassinat du Duc de Guise*. Mit Katsaris werden Film und Musik gemeinsam zu erleben sein.

Am 12. November 2023 kommt der junge Münchner Pianist Carlos Cipa. Als Vertreter der Neoklassik bringt er neue, bisher hier ungehörte Klänge aus eigener Feder in die Reihe der *Großen Pianisten*. Die exzellente Amerikanerin Claire Huangci ist spätestens seit ihrem Gewinn des *Mozartpreises* beim *Concours Géza Anda* 2018 in Zürich in den großen Sälen der Musikwelt präsent. Der junge Hamburger Alexander Krichel, hochgepriesen und äußerst vielseitig, beschließt die Serie am 5. Mai 2024.

Am 7. Januar 2024 wird der Verein der Musikfreunde die Tradition der Neujahrskonzerte weiterführen, bei denen Humor und Musik stets eine effektvolle Verbindung eingehen! Wir erwarten David Harrington mit seinem Programm *Ein Pianist packt aus*. Im Anschluss lädt der Verein beim Neujahrsempfang im Foyer zu einem Snack ein. Wir freuen uns auf Ihre Konzertbesuche!

Ihre



Cyprien Katsaris, Klavier

Der Pianist und Komponist Cyprien Katsaris kam 1951 als Sohn zypriotischer Eltern in Marseille zur Welt. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er im Alter von vier Jahren in Kamerun, wo er aufwuchs. Sein Musikstudium absolvierte er am Pariser Conservatoire National Supérieur de Musique und schloss mit dem ersten Preis für Klavier (1969) und dem ersten Preis für Kammermusik (1970) ab.

Seine internationale Karriere führte Cyprien Katsaris zu den bedeutendsten Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem City of Birmingham Symphony Orchestra, dem Royal Concertgebouw Amsterdam, dem NHK Symphony Orchestra Tokyo, dem Moskauer Philharmonischen Orchester oder dem Orchestre de la Suisse Romande. Er spielte unter der Leitung von Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Leonard Bernstein, Sir Neville Marriner, Christoph von Dohnányi oder Charles Dutoit.

Cyprien Katsaris' Diskographie reicht von Bach bis Boulez. Seine Aufnahmen wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Darüber hinaus widmet er sich der Wiederentdeckung in Vergessenheit geratener Stücke, die er zum ersten Mal auf CD veröffentlicht, darunter Beethovens eigene Klavierbearbeitung seines Balletts *Die Geschöpfe des Prometheus*. 1992 produzierte das Japanische Fernsehen NHK mit Cyprien Katsaris eine dreizehnteilige Serie über Chopin, die einen Soloabend und Katsaris' Interpretationskurse umfasst.

Er war Juror bei zahlreichen internationalen Wettbewerben und von 1977 bis 2007 künstlerischer Leiter des Internationalen Musikfestivals Echternach (Luxemburg).

Cyprien Katsaris ist Künstler der UNESCO für den Frieden (1997), wurde 2009 mit dem *Kommandeurkreuz des Verdienstordens des Großherzogtums Luxemburg* ausgezeichnet und zum Ritter des Ordens für Kunst und Literatur (Frankreich 2000) ernannt. Darüber hinaus erhielt er die *Medaille Vermeil der Stadt Paris* (2001) und den *Nemitsas Preis* (Zypern, 2011). Er ist Mitglied der ADAP (Association des Artistes pour la Paix) und Ehrenmitglied von Lisztomanias International.

Konzertreihe *Große Pianisten im Kleinen Haus*
Sonntag, 24. September 2023, 11:15 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
40 € regulärer Preis · 35 € Vereinsmitglieder · 20 € ermäßigt

Programm

Saint-Saëns' Musik zum Film *L'Assassinat du Duc de Guise*

Von früher Kindheit an erhält Carlos Cipa eine klassische Klavierausbildung, geprägt von Technik und Disziplin. Doch die ersten Kompositionen entstehen nicht etwa für Klavier, sondern für die Hardcore-Punk-Band, der Cipa in frühen Jugendjahren beitrifft, und für die er nicht nur Schlagzeug spielt, sondern auch Songs schreibt – eine in der Rückschau kurze, aber für Cipa nachhaltig prägende Zeit.

Wenige Jahre später, Cipa konzentriert sich inzwischen längst wieder vor allem auf das Klavier, beginnt er ein Studium der klassischen Komposition an der Musikhochschule München. Doch Cipa sieht bald, dass er seinen künstlerischen Weg eher abseits der üblichen Ausbildungswege finden wird. Ambitionierte Pläne gibt es genug – für Kompositionen, und dann schließlich auch für erste Aufnahmen und Veröffentlichungen:

2012 erscheint das erste Soloklavier-Album *The Monarch And The Viceroy* (denovali records), ausschließlich mit eigenen Kompositionen – der Erfolg ermöglicht erste internationale Tourneen.

Das zweite Album folgt 2014. Für *All Your Life You Walk* (denovali records) ergänzt der Komponist das Klavier mit weiteren Instrumenten und auch elektronischen Elementen.

2019 erscheint *Retronyms* (Warner Classics), ein ambitioniertes Projekt, das Carlos in Zusammenarbeit mit diversen weiteren Musikern und Instrumenten realisiert.

2020 dann die Rückkehr zum Klavier beziehungsweise zu elf Klavieren. Auf *Correlations (on 11 pianos)* (Warner Classics) erkundet Cipa die unterschiedlichen Charaktere von elf ausgewählten Flügeln und Klavieren.

Ein Jahrzehnt nach seinem ersten Album spielt Cipa 2022 auch das inzwischen fünfte Album auf einem einzigen Instrument ein. Für *Ourselves, as we are* (Warner Classics) erkundet Cipa auf einzigartige Art und Weise die Klangwelt dieses speziellen Instruments – ein spannendes Projekt der Einkehr zu sich selbst und der radikalen »Leisigkeit«.

Carlos Cipas Diskographie veranschaulicht eindrücklich die Entwicklung des Komponisten und Pianisten, dem man trotz seines noch jungen Alters nicht nur für sein neues Werk, eine erstaunliche Reife und Individualität unterstellen darf.

Konzertreihe *Große Pianisten im Kleinen Haus*
Sonntag, 12. November 2023, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
40 € regulärer Preis · 35 € Vereinsmitglieder · 20 € ermäßigt

Programm

Carlos Cipa spielt eigene Kompositionen

Sonntag, 7. Januar 2024, 11:15 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Großes Haus

45 € · 40 € · 35 € · 30 € reguläre Preisgruppen

35 € · 30 € · 25 € · 20 € Vereinsmitglieder

Im Preis inbegriffen sind ein Begrüßungssekt, der Konzertbesuch sowie der Neujahrsempfang mit Snack nach dem Ende der Vorstellung.

Neujahrskonzert

David Harrington – Ein Pianist packt aus

Das Original aus dem Schmidt Theater, Hamburg
Regie: Corny Littmann · David Harrington, Klavier
Simon Rawalski, Keyboard · Florian Born, Drums

Ein Musikcomedy-Ereignis der Extraklasse: musikalisch erstklassig, anrührend, mitreißend und sehr komisch. David Harrington ist ein grandioser Komiker, ein brillanter Pianist und Sänger, ein wunderbarer Geschichtenerzähler – also schlicht gesagt, der geborene Entertainer.

Erzählt wird die Lebensgeschichte eines Musikers, der von der großen Bühnenkarriere träumt – doch stattdessen gibt's erstmal gedeckten Apfelkuchen mit Sahne. Denn in Ermangelung großer Engagements gestaltet der Pianist Operettennachmittage in örtlichen Altersheimen, verhallt ungehört in Hotelfoyers und sorgt für leicht verdauliche Beschallung auf Kreuzfahrtschiffen. Schließlich landet er als Ersatzpianist am Stadttheater, von dort folgt der große Sprung nach Hamburg als Dirigent des Musicals *Das Phantom der Oper*. Wird David Harrington sein Glück finden? Oder ist diese musikalische Scheinwelt nur ein vergebliches Sehnen nach Liebe?



Claire Huangci, Klavier

Die amerikanische Pianistin Claire Huangci, Gewinnerin des ersten Preises sowie des *Mozartpreises* beim *Concours Géza Anda* 2018, zieht ihr Publikum durch »glitzernde Virtuosität, gestalterische Souveränität, hellwache Interaktion und feinsinnige Klangdramaturgie« (Salzburger Nachrichten) in den Bann. Von einem unbändigen Forschergeist beseelt, beweist sie ihre Wandlungsfähigkeit mit einem ungewöhnlich breiten Repertoire von Bach und Scarlatti über die deutsche und russische Romantik bis hin zu Bernstein, Gulda oder Corigliano.


Zum Auftakt der Saison 2022 | 2023 eröffnete Claire Huangci die Frankfurter Museumskonzerte mit ihrem Debüt an der Alten Oper, gefolgt von weiteren Saisonöffnungen beim Hessischen Staatssorchester Wiesbaden und den Stuttgarter Philharmonikern. Internationale Konzerte führen sie zum Nordic Chamber Orchestra (play/direct), zur kalifornischen Pacific Symphony, dem Belgrade Philharmonic Orchestra, dem slowenischen RTV-Orchester, dem Orchestra della Toscana und dem National Philharmonic Orchestra in den USA. Weitere Höhepunkte der Saison sind die Neujahrstournee mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland Pfalz sowie Auftritte mit den Hofer Symphonikern, der Badischen Staatskapelle und dem Münchener Kammerorchester. Anlässlich des 150. Geburtstags von Sergei Rachmaninow im Jahr 2023 spielt Claire Huangci Solokonzerte mit seinen *Préludes* unter anderem im Beethovenhaus Bonn, in der Alten Oper Frankfurt und im Brüsseler Flagey.

In Solorezitalen und als Partnerin internationaler Orchester konzertierte Claire Huangci bereits in bedeutenden Konzertsälen wie der Carnegie Hall New York, der Suntory Hall Tokyo, dem NCPA Beijing, der Philharmonie de Paris, dem Gasteig München, dem Gewandhaus Leipzig, der Elbphilharmonie Hamburg und der Franz Liszt Akademie Budapest sowie bei renommierten Festivals wie dem Lucerne Festival, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Rheingau Musik Festival oder dem Klavierfestival Ruhr. Orchester wie das Mozarteumorchester Salzburg, das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart, das Tonhalle-Orchester Zürich, das ORF Radio-Symphonieorchester Wien und das Vancouver Symphony Orchestra sowie Dirigenten wie Elim Chan, Michael Francis, Howard Griffiths, Pietari Inkinen, Jun Märkl, Cornelius Meister, Sir Roger Norrington, Eva Ollikainen, Alexander

Shelley und Mario Venzago zählen zu ihren geschätzten Partnern. Gestartet hat Claire Huangci ihre internationale Karriere bereits im Alter von neun Jahren mit Konzertauftritten und Wettbewerbserfolgen. Wichtige Impulse erhielt sie von ihren Lehrern Eleanor Sokoloff und Gary Graffman am renommierten Curtis Institute of Music in Philadelphia, bevor sie 2007 zu Arie Vardi nach Hannover wechselte. Besonders als ausdrucksstarke Chopin-Interpretin fiel sie zu Beginn ihrer künstlerischen Laufbahn auf, nicht zuletzt durch erste Preise bei den Chopin-Wettbewerben in Darmstadt und Miami (2009 | 2010).

Zudem gewann sie als jüngste Teilnehmerin den 2. Preis beim Internationalen ARD Musikwettbewerb 2011. Im Jahr 2019 erhielt sie den Jury-Preis der Paris Play-Direct Academy, der in Zusammenarbeit des *Orchestre de chambre de Paris* mit der *Philharmonie de Paris* und *Steinway & Sons* vergeben wird.



A close-up, profile view of pianist Claire Huangci. She has long, dark hair and is wearing a light-colored, possibly white, blouse with a dark tie. The lighting is dramatic, with a strong blue and purple hue, creating a moody atmosphere. Her expression is serene and focused.

Ihre umfangreiche Diskographie zeigt ebenfalls Claire Huangcis großes Interesse an einem breit gefächerten Repertoire. Ihre letzten beiden Alben – Mendelssohn-Werke mit Marc Bouchkov, Howard Griffiths und dem Kammerorchester Basel sowie die Gesamtaufnahme der Bach-Toccaten – wurden von der Kritik hoch gelobt. In der Saison 2022 | 2023 legt sie Mozart-Konzerte mit Howard Griffiths und dem Mozarteumorchester Salzburg bei Alpha Classics vor. Nach ihrer Debüt-CD beim Label Berlin Classics im Jahr 2013 mit Solowerken von Tschaikowsky und Prokofjew folgte ihr preisgekröntes Doppelalbum mit Scarlatti-Sonaten (Preis der Deutschen Schallplattenkritik und Gramophone Editor's Choice) sowie eine Gesamtaufnahme von Chopins Nocturnes und der Préludes von Rachmaninow. Im Jahr 2020 erschien ihr erstes Kammermusikalbum mit dem Trio Machiavelli. Darüber hinaus nahm sie Beethovens Violinkonzert in seiner Klavierfassung mit dem Brandenburgischen Staatsorchester, Schuberts Fantasie für Klavier und Orchester mit dem Radio-Symphonieorchester Wien sowie die frühen Klavierkonzerte von Chopin und Paderewski auf.

Claire Huangci ist Botschafterin des Henle Verlags.

Konzertreihe *Große Pianisten im Kleinen Haus*

Sonntag, 4. Februar 2024, 11:15 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

40 € regulärer Preis · 35 € Vereinsmitglieder · 20 € ermäßigt

Programm

Das Konzertprogramm wird in Kürze bekannt gegeben

Alexander Krichel, Klavier



Der Pianist und ECHO Klassik-Preisträger Alexander Krichel ist bekannt für seine fesselnden Interpretationen der anspruchsvollsten Werke der Klavierliteratur – von Beethoven über Liszt bis Rachmaninoff und Prokofjew. Der 1989 in Hamburg geborene Tastenvirtuose fasziniert durch die Gegensätze, die er in sich vereint – in seinem Spiel verbindet er analytische Klarheit mit feurigen Emotionen.

Mit zwei der größten russischen Pianisten der Gegenwart als Lehrer hat die russische Schule Alexander Krichel besonders beeinflusst. Nachdem er Vladimir Krainevs letzter Student in Hannover war, zog es ihn nach London, wo er am Royal College of Music bei Dmitri Alexeev mit höchstem Prädikat abschloss. Die besondere Beziehung des Künstlers zu Sergej Rachmaninoff ist hervorzuheben. Die Klavierkonzerte des russischen Komponisten sind ein wichtiger Teil seines Repertoires. Die Live-Aufnahme des 2. Klavierkonzertes mit den Dresdner Philharmonikern unter Michael Sanderling gehört zusammen mit der Einspielung der drei großen Klavierzyklen von Maurice Ravel zu den Höhepunkten seiner Diskographie, die insgesamt acht Alben umfasst. Nachdem Alexander Krichel mit seinem Album Enescu & Mussorgsky seinen Einstand bei Berlin Classics feierte, erschien am 24. März 2023 mit *My Rachmaninoff* die zweite Veröffentlichung in dieser Zusammenarbeit – nur wenige Tage bevor der russische Komponist seinen 150. Geburtstag gefeiert hätte.

Alexander Krichel ist sowohl auf nationalem als auch internationalem Podium zu Hause: Er gab Konzerte in der Philharmonie Berlin, der Elbphilharmonie Hamburg, der Kölner Philharmonie, im Konzerthaus und Musikverein Wien oder in der Tonhalle Zürich. Ebenso war er in London, New York City, Hongkong, Shanghai, Tokio, Kyoto, St. Petersburg, Mexico City, Oslo, Warschau, Bukarest und vielen weiteren Städten eingeladen. Neben Auftritten mit dem hr-Sinfonieorchester, den Bamberger Symphonikern, der Dresdner Philharmonie, der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und den Bremer Philharmonikern ist er ebenso ein gern gesehener Gast beim Tokyo Symphony Orchestra, beim Kyoto Symphony Orchestra, der Hong Kong Sinfonietta, den Festival Strings Lucerne, dem Polish Chamber Philharmonic Orchestra, dem St. Petersburg Symphony Orchestra und anderen. Ebenso konzertiert er kammermusikalisch

mit dem Shanghai String Quartet, dem Goldmund Quartett sowie dem Amaryllis Quartett.

Während des langen Corona-Lockdowns fand der Künstler mit ungewöhnlichen Aktionen und Streaming-Konzerten wie dem weltweit ersten Klassik-Konzert in einem Autokino oder einem Videotagebuch aus einer Hongkonger Hotelsuite, in der er eine 14-tägige Quarantäne vor einem Konzert einhalten musste, den Weg zu seinem Publikum.

Alexander Krichel ist Mitbegründer und künstlerischer Leiter des Festivals Kultur Rockt sowie künstlerischer Leiter der Konzertreihe *Kammermusik am Hochrhein*. Seit 2018 ist er außerdem Jurymitglied des Fanny Mendelssohn Förderpreises.

Abseits des Klaviers begeistert sich Alexander Krichel für Darstellende und Bildende Kunst sowie für Fremdsprachen. Er engagiert sich in Projekten, die Kindern und Jugendlichen Zugang zur klassischen Musik verschaffen, und setzt sich in der Hospizarbeit ein.

Konzertreihe *Große Pianisten im Kleinen Haus*

Sonntag, 5. Mai 2024, 11:15 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

40 € regulärer Preis · 35 € Vereinsmitglieder · 20 € ermäßigt

Programm

Das Konzertprogramm wird in Kürze bekannt gegeben

Jetzt Abo buchen!



Große Pianisten im Kleinen Haus Vier Konzerte im Abonnement

140 € Einzelperson · 120 € Vereinsmitglied · 70 € ermäßigt

Sichern Sie sich Ihren festen Platz durch ein Abonnement! Genießen Sie weitere Vorteile, wie den Kartenversand nach Hause und die Möglichkeit, eine Vorstellung zu tauschen, wenn Sie ein Konzert nicht wahrnehmen können (1,50 € Tauschgebühr). Das Abo verlängert sich um ein Jahr, wenn es bis zum 30. Juni nicht gekündigt wird. Die Abonnements und eine Beratung bekommen Sie an der Theaterkasse. Das Abo ist ein Angebot des Vereins der Musikfreunde Oldenburg in Kooperation mit dem Oldenburgischen Staatstheater.

**OLDENBURGISCHES
STAATSTHEATER**

Karten

Theaterkasse des Oldenburgischen Staatstheaters

Theaterwall 19
26122 Oldenburg

Telefon 0441 2225-111

Dienstags bis freitags 12–18 Uhr
Samstags 10–14 Uhr

Preise

Cyprien Katsaris, Klavier

Sonntag, 24. September 2023, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
40 € regulärer Preis · 35 € Vereinsmitglieder · 20 € ermäßigt

Carlos Cipa, Klavier

Sonntag, 12. November 2023, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
40 € regulärer Preis · 35 € Vereinsmitglieder · 20 € ermäßigt

Neujahrskonzert – Ein Pianist packt aus

Sonntag, 7. Januar 2024, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Großes Haus
45 € · 40 € · 35 € · 30 € reguläre Preisgruppen
35 € · 30 € · 25 € · 20 € Vereinsmitglieder

Claire Huangci, Klavier

Sonntag, 4. Februar 2024, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
40 € regulärer Preis · 35 € Vereinsmitglieder · 20 € ermäßigt

Alexander Krichel, Klavier

Sonntag, 5. Mai 2024, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
40 € regulärer Preis · 35 € Vereinsmitglieder · 20 € ermäßigt

Werden Sie Vereinsmitglied

Jahresbeitrag

Einzelperson 30 €
Paar 55 €
Jugendliche/r 10 €
Unternehmen 120 €

- ✓ Sie können Karten zu rabattierten Preisen für Vereinsmitglieder erwerben.
- ✓ Sie bekommen ein Vorkaufsrecht für begehrte Karten vor dem allgemeinen Start des Kartenvorverkaufs.
- ✓ Sie erhalten alle Informationen des Vereins bequem per Post.
- ✓ Sie tragen dazu bei, dass der Verein auch zukünftig renommierte Künstlerinnen und Künstler einlädt.

Zur Beantragung einer Mitgliedschaft füllen Sie das umliegende Blatt aus und senden es in einem verschlossenen Umschlag an den Verein der Musikfreunde Oldenburg. Die Mitgliedschaft können Sie auch online auf unseren Internetseiten beantragen.



**Herzlich
willkommen!**

Antrag auf Mitgliedschaft

Verein der Musikfreunde Oldenburg e. V.

Jahresbeitrag (bitte ankreuzen):

30 € Einzelperson 10 € Jugendliche/r

55 € Paar 120 € Unternehmen

Vor- und Nachname (bei Paaren beide Namen):

Anschrift:

E-Mail-Adresse:

Ich willige ein, dass meine Daten zu Zwecken der
Mitgliederverwaltung elektronisch verarbeitet werden.

Unterschrift: _____

Lastschriftermächtigung

IBAN

Name Kontoinhaber

Hiermit ermächtige ich den Verein der Musikfreunde Oldenburg
e. V. zu dauerhaften Lastschrifteinzügen.

Unterschrift: _____

Ihre persönlichen Daten werden vom Verein nicht für Werbezwecke
an Dritte weitergegeben. Ihre Lastschriftermächtigung können
Sie jederzeit schriftlich widerrufen. Die Vereinssatzung ist online
einsehbar unter: www.musikfreunde-oldenburg.de/verein

Bitte hier schneiden



Impressum

Verein der Musikfreunde Oldenburg e. V.

Postfach 5323
26043 Oldenburg

Vorstand:

Constanze Schmidt-Wilkens, Vorsitzende
Wolfgang Ahlers, Stellvertretender Vorsitzender
Ruth Rogge
Klaus Schur
Dr. Volker Timmermann
Hendrik Vestmann

Mitglieder des Beirats:

Stephan Bruhn
Stefan Könner
Jann-Hendrik Meyer
Melody Wank

Ehrenvorsitzender:

Harry Lukas

Herzlichen Dank für die freundliche Unterstützung:



von Mende

LZO

meine Sparkasse

Bildnachweis

Cyprien Katsaris © Jean-Baptiste Millot
Carlos Cipa © Manuel Nieberle
David Harrington © Morris MacMatzen
Claire Huangci © Mateusz Zahora
Alexander Krichel © Nikolaj Lund/Raimar von Wienskowski
Oldenburgisches Staatstheater Großes Haus:
CCO Oldenburg Tourismus und Marketing

Wo deine Kultur zuhause ist.

Kunst und Kultur sind der Kitt, der alles zusammenhält. Deshalb engagieren wir uns nicht nur im Verein der Musikfreunde Oldenburg, sondern auch beim Oldenburger Kultursommer, bei der World-Press-Photo-Ausstellung und beim Lokalsender oeins.

